

SV Lemwerder - DJK Blumenthal 0:2 (0:1)

Eine enttäuschende Vorstellung!



Nach dem Schlusspfiff bestand im Kreis der SVL-Fans sofort uneingeschränkte Einigkeit: Unsere Mannschaft bot in dieser Partie, gegen einen zweifellos passablen, aber keineswegs übermächtigen Gegner, eine enttäuschende Vorstellung. Der Hauptgrund für die Niederlage war indes ebenfalls schnell gefunden: Ohne jegliche spielerische Linie kann man sich keine Torchancen erarbeiten. Insofern notierte der Berichterstatte auf seinem Schreibblock im Verlauf der gesamten 90 Minuten lediglich zwei oder vielleicht drei gute Möglichkeiten für das SVL-Team. Und das ist schlichtweg zu wenig, um den Platz letztlich als Sieger verlassen zu können. Bezeichnend für diese Feststellung, dass erst in der 84. Minute ein das obere Aluminium touchierender Kopfball des eingewechselten Pierre Miele so etwas wie wirkliche Gefahr für das Gehäuse von DJK-Torhüter Wilhelm bedeutete. Dass der Sieg des Gastes deswegen am Ende völlig verdient war, blieb ebenfalls unbestritten. Zumal die Truppe von DJK-Trainer Torben Reiß schon im ersten Abschnitt einige Hochkaräter versammelte oder am fehlerfrei und mehrfach blitzschnell reagierenden Daniel Zabka scheiterte.

Machtlos war der SVL-Keeper jedoch in der 21. Minute. Eine von der SVL-Defensive unbedingt zu verhindernde Hereingabe aus Linksaußenposition nutzte in der Mitte sträflich allein

gelassener Wojciechowski aus Nahdistanz zum 0:1. Danach boten sich dem Gast noch einige gute Gelegenheiten bereits vor dem Pausenpfiff zu erhöhen. Erwähnenswert aus SVL-Sicht nur noch die 39. Minute. Einen Befreiungsschlag aus der Hintermannschaft heraus erlief Andreas Meyer, doch seine unpräzise geschlagene Hereingabe segelte am einschussbereiten Erdogan Ergün vorbei.

Was Andreas Pieper seiner Mannschaft im Verlauf der Halbzeitansprache verordnet hatte ist natürlich unbekannt. Fakt war jedoch, dass der SVL-Coach gleich zwei neue Kräfte (Ahmed Ghazi, Mirko Ohlzen) einwechselte und seine Schützlinge tatsächlich mit neuem Schwung aus der Kabine kamen. Freilich fehlte weiterhin das spielerische Element, deswegen kam nicht mehr als ein knapp über das DJK-Gehäuse streichender Distanzschuss von Andreas Meyer aus dieser Drangperiode heraus (53.) Wesentlich effizienter dagegen die Gäste: Mit einem schulmäßig herausgespielten Konter erzielten die Reiß-Schützlinge in der 73. Minute durch Schmidt das 0:2. Jetzt war dieses Spiel gelaufen, wenngleich Andreas Pieper in der Schlussphase zu einem allerletzten Strohalm griff. Er beorderte den eingewechselten Pierre Miele in die Angriffsmitte, doch mehr als der bereits erwähnte Kopfball-Lattentreffer sprang nicht mehr heraus.

Fazit: Unsere Mannschaft war kämpferisch wiederum kein Vorwurf zu machen. Das Fehlen gewisser Leistungsträger (Wendorff, Miele) konnte sie jedoch nicht kompensieren.

Nominelle Aufstellung: Daniel Zabka, Ismael Turan, Stefan Klaassen, Ismael Kucukakca, Fabio Forstmann, Jascha Begkondu, Maurice Gabche Mbella, Andreas Meyer, Ulas Kanat (ab 76. Minute Pierre Miele), Erdogan Ergün (ab 46. Minute Mirko Ohlzen), Ashford Bernett (ab 46. Minute Ahmad Ghazi).

Tore: 0:1 (21.), 0:2 (73.).

Schiedsrichter: Bastian Norden (SG Aumund-Vegesack) hatte alle Mühe, die hektische sowie mit vielen verbalen Provokationen bestückte Partie im Griff zu behalten. Rechtzeitig resoluter eingegriffen, hätte der Unparteiische diese hör- und sichtbaren Unsportlichkeiten unterbinden können!